



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. VfL Bochum | 14.9.2024 | No. 310

Salli Zemme

Auf den ersten Saisonsieg gegen Stuttgart folgte die erste Saisonniederlage in München. In beiden Spielen konnten unsere Jungs durchaus überzeugen: Während man Stuttgart (nach verschlafenem Start) keine Chance ließ, konnte auch das Spiel bei den Bayern über weite Strecken überraschend offen gestaltet werden. Irgendjemand sollte sich allerdings mal mit der Handregel beschäftigen. Aber auch das ist ja nichts Neues...

Es bleibt festzuhalten, dass die Spielweise des Trainers mit dem teilweise sehr hohen und aggressiven Pressing die Gegner durchaus vor erhebliche Probleme stellen kann. Mal gucken, wie das heute gegen Bochum läuft. Unser Gegner konnte bisher noch keine Punkte einfahren und wird uns deshalb defensiv vermutlich nicht allzu viel anbieten.

Dennoch muss von den Tribünen wieder Vollgas kommen – gerade dann, wenn das heute ein Geduldsspiel werden sollte.

Forza SC!

PS: Die Tabelle sieht derzeit noch etwas chaotisch aus – und auch bei unserem SC geht es gerade ein bisschen durcheinander. Deshalb ist es wichtig, dass wirklich alle die Chance wahrnehmen, sich für die Mitgliederversammlung am 10. Oktober anzumelden und sich – wenn möglich – einzubringen! (lg)

3. Spieltag

Freitag:	Dortmund – Heidenheim
Samstag:	RB Leipzig – Union Berlin
	Hoffenheim – Leverkusen
	SCF – Bochum
	Wolfsburg – Frankfurt
	M'gladbach – Stuttgart
	Kiel – Bayern
Sonntag:	Augsburg – St. Pauli
	Mainz 05 – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Heidenheim	6	6
2	Bayern	3	6
3	RB Leipzig	2	6
4	Dortmund	2	4
5	Union Berlin	1	4
6	M'gladbach	1	3
–	Wolfsburg	1	3
8	Leverkusen	0	3
9	Frankfurt	0	3
–	SCF	0	3
11	Hoffenheim	-1	3
12	Mainz 05	0	2
13	Bremen	0	2
14	Stuttgart	-2	1
15	Augsburg	-4	1
16	Kiel	-3	0
17	Bochum	-3	0
–	St. Pauli	-3	0

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick München

Unser erstes Ligaauswärtsspiel führte uns in die Söder'sche Landeshauptstadt. Fast schon traditionell durfte der SC zu seinem München-Spiel an einem Sonntagabend anreisen. Auch wenn die Erfolgsaussichten für unseren SCF in München (mit Ausnahme dieses einem Pokalspiels) meistens eher mau aussehen, fährt man doch gerne zum FCB. Immerhin kann man meist viele Tore sehen und hat auch die Möglichkeit auf die Bayern herabzuschauen.

Zu angenehmer Stunde starteten wir über den Schwarzwald Richtung Freistaat und hatten etwas Glück, ohne Stau über die Autobahnen zu kommen. Passend zum Gegner durfte man sich sogar eine Maß Bier gönnen. So toll die Idee auch sein mag, so herausfordernd ist es in den Kurven des Höllentals zu trinken. Die Ankunft erfolgte relativ pünktlich zur Stadionöffnung, nichts Weltbewegendes.

Das Spiel selbst war unerwartet gut und wurde beinahe auf Augenhöhe gestaltet. Man merkte, dass einerseits bei den Bayern noch nicht alles funktionierte und der SCF durchaus Mut hatte. Lediglich die Abschlüsse im letzten Drittel wollten nicht wirklich zwingend werden. Leider fing man sich durch einen streitbaren Elfmeter nach VAR-Einsatz das 0:1. In der zweiten Hälfte konnte der SC nochmal etwas gut Druck aufbauen, fand jedoch nicht das letzte Glück um durchzukommen. Den Stecker zog Müller dann mit einem sehenswerten Tor. Es sei ihm gegönnt, er wurde in dieser Partie alleiniger Rekordspieler der Münchner. Freiburg bekam zwar einen ebenso streitbaren Elfmeter konnte jedoch diesen nicht im Tor unterbringen, passiert den besten.

Die Rückfahrt verlief recht entspannt, so konnte man recht zügig wieder in Freiburg ankommen. Schade, dass dann gleich wieder die Länderspielpause kam, man merkt schon, dass der SCF gut starten kann dieses Jahr. (mr)

SC-Präsident*in

Wir alle waren mehr als überrascht, als uns vergangenen Freitag die Nachricht ereilte, dass sich die Gremien des Sport-Clubs – Aufsichtsrat, Ehrenrat und

Vorstand – gemeinsam dazu entschieden haben, dass niemand für das Präsident*innen-Amt beim Sport-Club bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10.10.2024 vorgeschlagen wird. Genau genommen ist der Ehrenrat als Wahlausschuss dafür zuständig und satzungsgemäß beauftragt, geeignete Kandidat*innen zu finden und sich in einem Vorauswahl-Prozess auf eine*n Kandidat*in festzulegen und diese dann der Mitgliedschaft zu präsentieren.

Alle gingen davon aus, dass sich der Ehrenrat – im Übrigen trotz auch inhaltlicher Kritik aus manchen Kreisen an einem „weiter so“ – ohne weitere intensive Auseinandersetzung zu anderen möglichen Kandidat*innen (das ist natürlich eine Unterstellung und wäre bei der Mitgliederversammlung zu erfragen) für eine weitere Amtszeit des bisherigen Präsidenten entscheiden würde. Schon seit Jahren gibt es – besonders aus Kreisen der organisierten Fans – Kritik an dem Verfahren, dass erstens der Vorauswahlprozess in sehr stillen Kämmerlein stattfindet und selbst für diesen Prozess nicht aktiv auf die Kandidat*innen-Suche hingewiesen wird, um etwa Vorschläge aus der breiten Mitgliedschaft miteinbeziehen zu können. Zweitens wird kritisiert, dass mit der Präsentation eines einzigen Kandidaten oder Kandidatin den Mitgliedern die Wahl genommen wird. Ihnen bleibt natürlich die Gegenstimme, wenn sie nicht einverstanden sind. Aber diese wäre nur bei einer Mehrheit von Belang – eine negative Abstimmung also: Man kann nicht für eine andere Person stimmen, die man ggfs. für geeigneter hält, sondern es bleibt einem nur, sich gegen den Wahlvorschlag zu positionieren, was sich nicht unbedingt konstruktiv anfühlt.

Die Kernkritik an der SC-Entscheidung

Zurück zur Entscheidung der Gremien: Was ist die Kernkritik aus Kreisen aktiver Fans?

1) Der Zeitpunkt: Die Mitgliederversammlung findet in vier Wochen statt. Warum haben sich die Gremien erst jetzt mit dieser grundlegenden Frage auseinandergesetzt? Warum nicht mit mehr Vorlauf? So fühlt es sich (mal wieder) so an, als Mitglied vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, statt Entscheidungen durch eine prozesshafte Beteiligung tatsächlich mitgestalten zu können.

2) Abwendung von Mitgliederorientierung: Ein mögliches Wegfallen des Präsident*innen-Amtes deuten viele als Schritt weg von einer Mitgliederorientierung, die aber doch der Kern eines eingetragenen Vereins sein sollte. Denn in jedem Fall steht/stand die Figur des*der Präsident*innen auch symbolisch für die Vertretung von Mitgliederinteressen – und satzungsgemäß sind diesem Amt deutliche Spielräume hierfür zugewiesen.

3) Hin zum Mainstream: Als weitere Sorge wird eine immer stärkere Hinwendung zum Bundesliga-Mainstream artikuliert. Einige haben das Gefühl, dass sich der Sport-Club immer weniger durch besondere Alleinstellungsmerkmale von anderen Clubs unterscheidet. Ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal ist die Rechtsform des eingetragenen Vereins. Diese ist aber ihr Papier nicht wert, wenn letztlich so gehandelt werden würde, wie es in einer Kapitalgesellschaft der Fall ist – also die Mitgliedermeinung im strukturellen Vereinsgeschehen immer weiter an Bedeutung verliert.

Und wo stecken die Chancen?

Zugleich kann man den aktuellen Schnitt auch als Chance begreifen. Denn zur Wahrheit gehört auch, dass der Sport-Club in den vergangenen Jahrzehnten nicht gerade ein Vorreiter war, was Mitgliederbeteiligung und die breite und systematische Berücksichtigung von Mitgliederinteressen angeht. So könnte die Entscheidung der Gremien auch zum positiven Wendepunkt werden. Voraussetzung hierfür wäre erstens, dass in einem partizipativen Prozess interessierte Mitglieder eingebunden werden. Zweitens muss das Ziel tatsächlich darin bestehen, eine zeitgemäße und passendere Form für eine bessere Berücksichtigung von Mitgliederinteressen zu finden. Wenn beides der Fall ist, könnte es uns allen gemeinsam gelingen, die Strukturen in unserem Verein so umzubauen und weiterzuentwickeln, dass wir am Ende des Prozesses eine progressive und moderne Variante eines eingetragenen Vereins im Profisport geschaffen haben. Dass wir einen Verein gestaltet haben und weiter gestalten, in dem es gelingt, operatives Geschäft im organisierten Sport, ideelle Werte und soziale Gemeinschaft erfolgreich miteinander zu verzahnen.

Der Sport-Club steht in jedem Fall an einem Scheideweg. In welche Richtung es geht, liegt natürlich auch in der Hand der SC-Verantwortlichen. Noch mehr aber in der Hand eines jeden SC-Mitglieds: Denn wir sind ein eingetragener Verein. Und dieser ist demokratisch strukturiert. Und das bedeutet, dass Entscheidungen immer nur mit Mehrheiten getroffen werden können. Zur Erinnerung: Die Mitgliederversammlung ist das höchste Beschlussorgan eines Vereins. Höchste Zeit also, intensiv in Diskussion zu treten, Erfahrungswerte und Einschätzungen auszutauschen und diese spätestens bei der Mitgliederversammlung zur Sprache zu bringen. (hb)

Veranstaltungen

Am 22. August luden das Fanprojekt und der AK Vereinsgeschichte zu folgender Veranstaltung ein:

„Elf Fragen an Volker Finke – Ein Abend voller Geschichten rund um den Fußball mit dem Fanprojekt

Am Donnerstag, 22.08. durften wir ab 19 Uhr im „Kaiser Franz“ Volker Finke begrüßen. Moderiert von [Patrick Röttele] vom [Spodcast Freiburg] wurden Volker Finke 11 Fragen des AK Vereinsgeschichte zu seiner 16-jährigen Trainerzeit beim SC Freiburg gestellt.



(Foto: Fanprojekt Freiburg)

Nach einem kleinen Einstiegsfilm über die erste Saison des SC Freiburg in der Bundesliga kam Volker Finke vor

*über 50 Zuhörer*innen schnell ins Erzählen. Die einzelnen Fragen durfte er sich aus der Aufstellung des ersten Bundesliga-Spiels des SC mit Schmadtke, Todt und co. selbst aussuchen. So gab es eine bunte Mischung aus Fragen zu Scouting, einem gewonnenen Pokal gegen Real Madrid, Kochabenden, dem Verhältnis zu Achim Stocker und vielem mehr. Einige Fragen wollte Volker Finke aus Respekt und um nicht Einzelne herauszuheben nicht beantworten. Dennoch kam er oft ins erzählen und konnte einiges Spannendes preisgeben.*

Besonders wichtig war in der Anfangszeit, als sich der SC definitiv im unteren Teil der finanziellen Möglichkeiten befand, für Volker Finke, dass man ein bisschen schlauer als alle anderen handelte. Wenn man einen Spieler aus einem fremden Land holt, sollte möglichst ein weiterer geholt werden, damit die Integration besser gelingt. Auch die Eröffnung der Freiburger Fußballschule war so ein Projekt, bei dem man versucht hat, ein wenig schlauer zu sein als Andere. All diese Ausführungen und Erzählungen ergaben am Ende einen kurzweiligen Abend voller Geschichten rund um den Fußball mit Volker Finke.

Wir bedanken uns bei Volker Finke für die Bereitschaft sich den Fragen zu stellen und diese ausführlich zu beantworten und bei Patrick für die Moderation der Veranstaltung. Auch dem AK Vereinsgeschichte danken wir. Durch die Vorbereitung der Fragen hat der AK einen wesentlichen Anteil zum Gelingen des Abends beigetragen. Und schlussendlich danken wir dem "Kaiser Franz" für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten." (Fanprojekt Freiburg)

Kurznews

Nyon – Die UEFA hat tatsächlich mal eine gute Idee für Auswärtsfahrer umgesetzt. Die UEFA hat eine Deckelung der Preise der Karten für Auswärtsfahrer angeordnet. Damit gibt es eine Obergrenze der Kartenpreise für den Auswärtsblock. Stufenweise werden die Preise diese Saison und nächste Saison etwas gesenkt. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob diese Anordnung von den Heimvereinen umgangen werden kann. Bei aller berechtigter Kritik an der UEFA, darf man jedoch diese Entscheidung begrüßen und gespannt beobachten.

San Marino – Historisches ist geschehen! In der vergangenen Länderspielpause hat die Nationalmannschaft San Marinos den – Achtung: – allerersten Pflichtspielsieg seit ihrer Aufstellung im Jahr 1986 eingefahren. Gegen Liechtenstein hieß es in der Nations League am Ende 1:0. Der bisher einzige Erfolg davor war ebenfalls ein 1:0-Sieg gegen Liechtenstein, allerdings hier in einem Freundschaftsspiel. (mr/lg)

SCFR auswärts

Nach Heidenheim am Samstag, 21. September fahren wir mit dem Bus. Die Zwischenstopps in Herbolzheim und Offenburg fallen weg, da wir über den Schwarzwald fahren. Der Bus ist ausverkauft.

Abfahrtszeiten:

- 09:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 09:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)

Auch nach Bremen am Samstag, 5. Oktober fahren wir wieder mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 58 €, alle anderen 63 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburg Ei

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

